

Das DIPF ist das Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Es trägt mit empirischer Forschung, Informationsinfrastruktur und Wissenstransfer dazu bei, den Zugang zu Bildung und die Qualität von Bildung zu verbessern. Als Stiftung des öffentlichen Rechts betreibt das Institut Standorte in Frankfurt am Main und Berlin mit insgesamt mehr als 300 Beschäftigten.

Die Abteilung Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Eine*n Archivar*in

Vollzeit

Befristet auf 30 Monate

Vergütung nach EG 9 TV-H¹

Der Dienort ist Berlin. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojekts „Bildungs-Mythen über die DDR – eine Diktatur und ihr Nachleben“.

Die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF ist eine internationale Forschungsbibliothek. Mit ihren umfangreichen Bibliotheks- und Archivbeständen, ihren Forschungsaktivitäten sowie ihren vielfältigen Service- und Veranstaltungsangeboten ist sie ein Zentrum für Historische Bildungsforschung in Deutschland.

Ihre Aufgaben

- Vertiefte Erschließung von ausgewählten Konvoluten aus dem Schriftgutbestand der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR (APW)
- Erschließung von kleineren Personennachlässen ehemaliger Mitarbeiter/-innen der APW bzw. von Teilbeständen
- Bestandsgerechte Versorgung des Archivgutes
- Assistenz bei der Projektdurchführung

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes, einschlägiges Hochschulstudium als Dipl. Archivar*in oder mit dem Bachelor of Arts abgeschlossenes Studium der Archivwissenschaften
- Nachgewiesene Kenntnisse in der Bestandserhaltung
- Gute Kenntnisse der Archivsoftware ACTApro oder anderer üblicher Archivsoftware
- Sicherer Umgang mit PC-Standardsoftware
- Sicherer Umgang mit Rechtsvorschriften
- Fähigkeit zum selbständigen, sorgfältigen und ergebnisorientierten Arbeiten
- Teamfähigkeit und sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Erfahrungen in der Projektarbeit und Kenntnisse in der Digitalisierung und Langzeitarchivierung sind von Vorteil. Konzentrationsfähigkeit, Genauigkeit, eine schnelle Arbeitsweise und Ausdauer sowie Organisationsgeschick und persönliches Engagement werden ebenfalls zwingend vorausgesetzt. Wir erwarten darüber hinaus die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich kurzfristig in weiterführende Arbeitsgebiete einzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles und herausforderndes Arbeitsumfeld, einen modernen Arbeitsplatz, gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein angenehmes Betriebsklima sowie Perspektiven für Ihre berufliche Weiterentwicklung.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Nähere Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Frau Dr. Bettina Irina Reimers, reimers@dipf.de,
Tel.-Nr. 030 / 293360-27.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte in elektronischer Form und zusammengefasst in einem pdf-Dokument unter Angabe der Referenz-Nr. **BBF 2019-02** bis zum **25.03.2019** an:

Prof. Dr. Sabine Reh, Direktorin, bewerbung-bbf@dipf.de

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

Warschauer Straße 36-38, 10243 Berlin | Postfach 02 88 10, 10131 Berlin